

Unigold stösst beim Candelones Extension Deposit auf 8,0 Meter mit Durchschnittsgehalt von 16,48 g/t Au bei Target C

14.10.2020 | [IRW-Press](#)

Unigold stösst beim Candelones Extension Deposit auf 8,0 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 16,48 g/t Au bei Target C

Diese Pressemitteilung darf nicht über US-amerikanische Medienkanäle verbreitet werden.

Toronto, ON - 14. Oktober 2020 - [Unigold Inc.](#) (Unigold oder das Unternehmen) (TSXV:UGD - WKN:A14VMZ - FWB:UBG1 - OTCQX:UGDF) freut sich, die Ergebnisse seiner laufenden Explorationsbohrungen bei der Candelones Extension Lagerstätte, die Teil der zu 100 % unternehmenseigenen Neita-Konzession in der Dominikanischen Republik ist, bekannt zu geben.

- LP20-160 hat 8,0 Meter mit durchschnittlich 16,48 g/t Au, 57,7 g/t Ag, 0,3% Cu und 0,8% Zn durchschnitten;
- Die durchgehende Mineralisierung weist Probenergebnisse zwischen 5 g/t und 42 g/t Au auf;
- Der neueste Treffer ist nur 125 Meter von der Oberfläche entfernt;
- Die höchsten Gehalte treten an Target C proximal der späten mafischen Deiche auf;
- Magnetische mafische Deiche scheinen die Lage von Zubringersystemen hervorzuheben, die eine präzisere Bohrzielausrichtung ermöglichen könnten;
- Elf (11) Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 3751 Metern wurden bisher abgeschlossen.

Von dem geplanten 15.000-Meter-Bohrprogramm wurden bisher insgesamt elf (11) Löcher (3751 Meter) fertiggestellt. Im Rahmen der Bohrungen wird derzeit die epithermale Mineralisierung in den Targets B und C der Candelones-Erweiterung getestet. Die vorgeschlagenen Bohrungen sollen die geologische Zuversicht für zukünftige Mineralressourcenschätzungen erhöhen und Erweiterungen der hochgradigen Ziele in der Tiefe und entlang des Grabens erproben. Die Bohrungen bei Target C konzentrieren sich auf die Nachvollziehung einer angenommenen Verwerfungsstruktur, die von einem späten mafischen Deich intrudiert wurde. Hochgradiges Gold und Silber mit einer damit in Zusammenhang stehenden Kupfer- und Zinkmineralisierung sind am oder in der Nähe des Kontakts des magnetischen Deichs lokalisiert, was darauf hindeutet, dass dies einen potenziellen Markierungshorizont für künftige Bohrungen darstellen könnte.

Joe Hamilton, Chairman und CEO von Unigold, weist darauf hin: "Diese ersten Ergebnisse zeigen erneut das Explorationspotenzial des Candelones-Projekts und unsere zunehmenden Kenntnisse, die sich mit jedem Bohrloch weiterentwickeln. Die Systeme bei Candelones bleiben offen, und die Bohrungen identifizieren gerade neue Zonen in Gebieten, wo wir das nicht erwartet haben. LP20-160 durchschnitt die hochgradige Mineralisierung 90 Meter höher als von uns erwartet. Wir interpretieren daraus, dass die hochgradige Mineralisierung im System zur Oberfläche hin verwerfungsversetzt ist. Dieser neue Abschnitt befindet sich rund 125 Metern unterhalb der Oberfläche. Die Lage der Mineralisierung weist darauf hin, dass entlang des Andesit-Dazit-Kontakts unterhalb dieses Abschnitts eine vertikale Lücke von 150 bis 200 Metern in der Bohrabdeckung vorhanden ist. Die angenommenen subvertikalen Verwerfungen, die Intensität der Brekziierung und das Vorhandensein mafischer Gänge machen diese Lücke in der Bohrabdeckung zu einem Ziel von hoher Priorität für weitere Bohrungen, insbesondere angesichts der in unserem jüngsten Bohrloch durchschnittenen Gehalte. Die enge räumliche Verbindung einer hochgradigen Mineralisierung mit späten mafischen Gängen entwickelt sich zu einem möglichen Ziel, das wir hoffentlich bei der zukünftigen Bohrplanung nutzen werden. In den Andesiten mit hängenden Wänden wurden mehrere mafische Gänge identifiziert, und wir projizieren diese zurzeit auf den Andesit-Dazit-Kontakt, wo unserer Meinung nach weitere hochgradige Mineralisierungen vorliegen könnten."

Wir setzen das erfolgreiche Monitoring des laufenden Bohrprogramms fort. Die Untersuchungsergebnisse haben sich bisher verzögert, aber wir gehen davon aus, dass nun regelmäßig neue Ergebnisse eintreffen werden. Wir verfolgen die bekannte hochgradige Mineralisierung weiterhin in Schritten von 25 bis 50 Metern, während wir versuchen, die Ausdehnung der Mineralisierung zu erweitern. Sobald ausreichende analytische Ergebnisse vorliegen, werden wir in der Lage sein, den Bohrplan so anzupassen, dass die höchstgradige Mineralisierung in bis dahin noch nicht gebohrten Gebieten angepeilt wird.

LP20-160 (Target C) wurde 20 Meter östlich von LP57 (12,99 Meter mit durchschnittlich 5,95 g/t Au, 4,2 g/t

Ag, 0,07% Cu und 0,70% Zn) und 20 Meter westlich von LP91 (9,0 Meter mit 3,0 g/t Au) gebohrt. LP20-160 durchschnitt die angepeilte Mineralisierung 90 Meter höher im System als erwartet. Die Mineralisierung kommt in einer verkieselten Dazit-Tuff-Brekzie vor, die eine Siliciumdioxid-Barit-Matrix mit bis zu 15% Sulfiden aufweist. Die Mineralisierung ist in der unteren Wand eines mafischen Deichs lokalisiert, was möglicherweise auf ein reaktiviertes Verwerfungssystem hinweist, das als Kanal für die Mineralisierung diente. Die Neigung des Andesit-Dazit-Kontakts wird abrupt steiler, was wahrscheinlich das Ergebnis einer Verwerfung ist. Bohrloch LP49, das im Jahr 2013 etwa 200 Meter südlich von LP20-160 gebohrt wurde, stoppte kurz vor dem Andesit-Dazit-Kontakt. Die in LP20-160 durchschnittene Mineralisierung deutet darauf hin, dass die gesamte Länge (150 Meter) des subvertikalen Kontakts aussichtsreich für eine zusätzliche hochgradige Mineralisierung sein könnte. (Siehe Abbildung 1.0).

Tabelle 1.0 - Signifikante Ergebnisse LP20-160

Hole (#)	From(m)	To (m)	Interval	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)	Zn (%)
LP20-160	174.00	209.00	35.00	4.16	14.1	0.10	0.30
including	175.00	183.00	8.00	16.48	57.7	0.30	0.80

Abbildung 1.0 - Verbundwerkstoff-Querschnitt LP20-160

QA/QC

Beim Diamantbohren werden sowohl HQ- als auch NQ-Durchmesser-Werkzeuge eingesetzt. Bohrungen werden mit HQ-Durchmesserwerkzeugen hergestellt, bevor sie zur Fertigstellung der Bohrung auf NQ-Werkzeuge reduziert werden. Der Kern wird in der Protokollierungseinrichtung vor Ort entgegengenommen, wo er fotografiert, für geotechnische und geologische Daten protokolliert und anderen physikalischen Tests unterzogen wird, einschließlich einer Analyse der magnetischen Suszeptibilität und des spezifischen Gewichts. Die Proben werden identifiziert, aufgezeichnet, mit einer nassen Diamantsäge gespalten, und die Hälfte des Kerns wird zur Untersuchung geschickt, während die andere Hälfte vor Ort gelagert wird. Eine minimale Probenlänge von 0,3 Metern und eine maximale Probenlänge von 1,5 Metern wird verwendet, wobei die meisten Proben durchschnittlich 1,0 Meter lang sind, außer wenn geologische Kontakte dies anders erfordern. Zertifizierte Standards und Blindproben werden nach dem Zufallsprinzip in den Probenstrom eingebracht und machen etwa 5-10% des Probenstroms aus. Die Proben werden an eine von Bureau Veritas betriebene Probenaufbereitungsanlage in der Dominikanischen Republik versandt. Die Analyse wird im Labor von Bureau Veritas Commodities Canada Ltd. in Vancouver, BC Kanada, durchgeführt. Alle Proben werden mittels einer 50-Gramm-Blei-Sammel-Brandprobenfusion mit atomarem Adsorptionsabschluss auf Gold analysiert. Darüber hinaus werden die meisten Proben auch mit einer 36-Elemente-Mehrsäure-ICP-ES-Analysemethode auf Gold untersucht.

Wes Hanson P.Geo., Chief Operating Officer von Unigold, hat den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Unigold Inc. - Gold in der Karibik

Unigold ist ein in Kanada ansässiges Mineralexplorationsunternehmen, das an der TSX Venture Exchange unter dem Kürzel UGD gehandelt wird und sich in erster Linie auf die Exploration und Erschließung seines Goldvorkommens in der Dominikanischen Republik konzentriert.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte
www.unigoldinc.com

oder kontaktieren:
Mr. Joseph Hamilton
Chairman & CEO
jhamilton@unigoldinc.com
Tel: +1-416-866-8157

Über diese Pressemitteilung:

Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von Rohstoffaktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/ran-news>

Rechtliche Hinweise

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Aussagen, einschließlich Aussagen zu Ereignissen und finanziellen Trends, die sich auf unsere zukünftigen Betriebsergebnisse, unsere Finanzlage und unseren Cashflow auswirken können, können vorausschauende Aussagen im Sinne der bestehenden Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen basieren auf unseren Annahmen und Schätzungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Sie können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "Strategie", "erwartet", "plant", "glaubt", "wird", "schätzt", "beabsichtigt", "Projekte", "Ziele", "Zielvorgaben" und andere Wörter mit ähnlicher Bedeutung identifizieren. Man kann sie auch daran erkennen, dass sie sich nicht strikt auf historische oder aktuelle Fakten beziehen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es sich bei solchen Aussagen lediglich um Vorhersagen oder Meinungen handelt und dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich davon abweichen können. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments gültig, und wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder die Gründe zu aktualisieren, warum die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten abweichen können. Wo dies zutrifft, beanspruchen wir den Schutz des Safe Harbour für zukunftsgerichtete Aussagen gemäß dem (US-amerikanischen) Private Securities Litigation Reform Act von 1995.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/321759--Unigold-stoest-beim-Candelones-Extension-Deposit-auf-80-Meter-mit-Durchschnittsgehalt-von-1648-g-t-Au-bei-T>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).